

## ABSCHIED VON MARIANNE GREIBICH



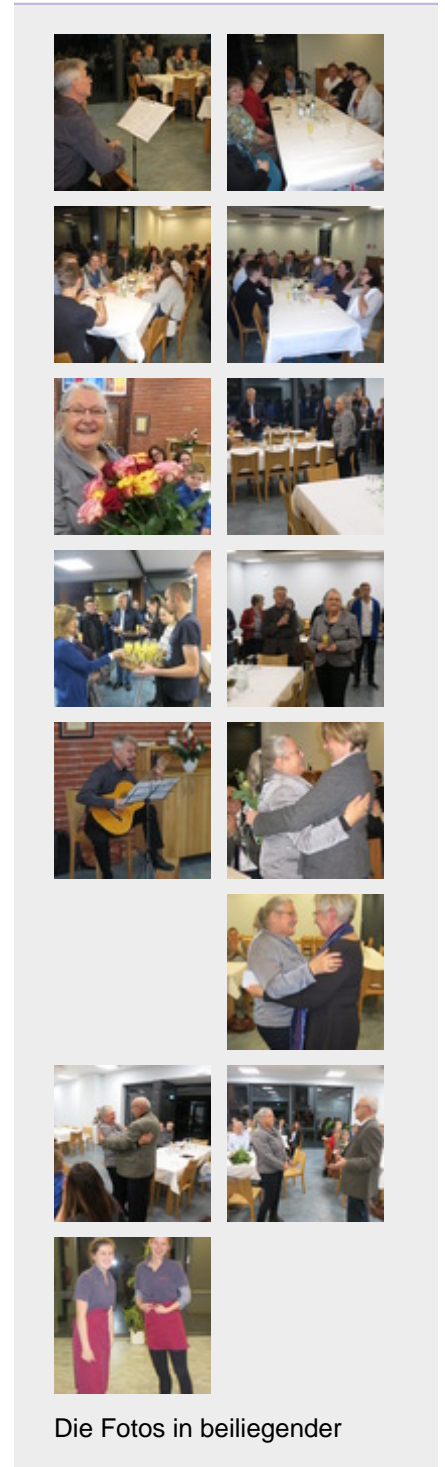
hbr

Eine vielfältige Gemeinde versammelte sich zum Abschied von Marianne Greibich: Ehemalige und jetzige Kollegen, Mariannes Familie, Ehemalige aus der Hausgemeinde, die aktuelle Hausgemeinde ... sie alle feierten zusammen einen Gottesdienst und im Rahmen eines Empfangs mit Sektempfang und Büffet wurden freundliche Grußworte gesagt und vor allem viel gelacht.

Gerade ihr fröhliches Lachen wurde als auffallendes Merkmal von Frau Greibich mehrfach hervorgehoben. Sie hat ausgezeichnet gekocht und damit für eine ganz und gar positive Grundstimmung für die Gäste gesorgt (Erste Frage Zuhause: "Wie war das Essen?") - aber sie hat vor allem auch viel Lachen in die Küche gebracht. So hat sich ihre Jahrzehnte lange Kollegin Ulrike Schreinecke für die gute und völlig harmonische Zusammenarbeit bei ihr bedankt. Wie schön, wenn es über viele, viele Jahre so "rund" läuft!

Marianne hat in den dreißig Jahren ihrer Mitarbeit viele Veränderungen im MZ erlebt: Jährlich wechselnde Hausgemeinden, mehrere Leiter und KollegInnen, Umbauten und Erweiterungen (Emmaushaus, Küche, Speisesaal usw.), überaus verschiedene Gäste mit immer größeren Ansprüchen an die Art der Verpflegung .... Marianne hat, auch wenn sie zuletzt aus gesundheitlichen Gründen nicht immer durchgehend arbeiten konnte, über all die Jahre ihren "Job" nicht nur treu und zuverlässig gemacht, sondern ihn auch als Dienst für Gott und die Menschen verstanden und sich dabei über die Erwartungen hinaus engagiert (Ulrike: "Wir haben zusammen auch Vorhänge genäht ... und eben nicht nur gekocht.").

Für den nun beginnenden Ruhestand wünschen ihr nun alle viel Freude, Gesundheit, Spaß an den Dingen die sie liebt und zusammengefasst: Gottes reichen Segen.



Die Fotos in beiliegender

Bildgalerie zeigen, wie  
fröhlich ein Abschied sein  
kann - auch wenn dann doch  
manche Träne unterdrückt  
wurde und einige auch  
geflossen sind.